

Checkliste zu Beginn

- | | |
|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> JA | Haben wir angemessenen oder zumindest ausreichend Frieden miteinander? |
| <input type="checkbox"/> NEIN | Ohne ausreichend Frieden wird das Miteinander formell . Man rückt voneinander ab |
| <input type="checkbox"/> UNSICHER | und der Kommunikation mangelt es an Qualität und Quantität. Die Menschen im Team wollen sich dann nicht mehr angemessen aufeinander einlassen. Man muss sich nicht lieben, doch ein angemessener Friede ist der die Grundvoraussetzung für ein Team als Boss. |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> JA | Haben wir ein Projekt? |
| <input type="checkbox"/> NEIN | Ohne Projekt gibt es wenig zu organisieren. Im Nebeneinander oder im stets gleichen |
| <input type="checkbox"/> UNSICHER | Miteinander braucht es keine besondere Methode der Selbstorganisation. Eine gute „Hausordnung“ würde genügen. Spannend wird es erst, wenn etwas neu gestaltet oder gemanagt werden soll. |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> JA | Wollen wir das Projekt gemeinsam organisieren? |
| <input type="checkbox"/> NEIN | Wollt ihr lieber eine Leitungsperson haben, der ihr dann auch die Verantwortung für |
| <input type="checkbox"/> UNSICHER | alle Entscheidungen zuschreiben könnt, oder wollt ihr als Team der Boss sein? Dann seid ihr selbst für das Projekt und eure Entscheidungen verantwortlich. |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> JA | Können wir uns für ein fürsorgliches Miteinander entscheiden? |
| <input type="checkbox"/> NEIN | Wollt ihr euch von einer dominanten oder funktionalen Teamkultur / |
| <input type="checkbox"/> UNSICHER | Unternehmenskultur verabschieden und im fürsorglichen Miteinander weitermachen, jenseits von sympathisch und unsympathisch? Dann könnt ihr die Selbstorganisation lebendig werden lassen. |

- ☐ JA
- ☐ NEIN
- ☐ UNSICHER

Sind wir bereit, unsere Spannungen und Konflikte effektiv und schnell zu lösen?

Im Konfliktfall stockt die Selbstorganisation, weil der Friede für ein gutes Miteinander nicht ausreicht. Dann braucht es den Willen zur Mediation oder zu anderen Formen der Konfliktlösung. Die Schwierigkeit liegt dabei weniger in der Lösung selbst, sondern darin, die Konfliktparteien offen, mutig und vertrauensvoll zusammenzubringen.

- ☐ JA
- ☐ NEIN
- ☐ UNSICHER

Sind wir bereit, unsere Stärken und Schwächen gegenseitig anzuerkennen?

In einem guten Team kennen alle von allen die im Projekt relevanten Stärken und Schwächen und können deshalb klug zusammenspielen. Seid ihr bereit, offen und achtsam zu sein und voneinander zu lernen, ohne euch dabei gegenseitig verändern zu wollen?

- ☐ JA
- ☐ NEIN
- ☐ UNSICHER

Sind wir bereit, unseren jeweils eigenen Lebensweg fürsorglich und auf eigene Art zu gehen?

GFK-plus dient dir dazu, gemeinsam mit anderen dein Ding zu machen. Dazu braucht es dein persönliches „Wohin“, deine individuelle Utopie oder Vision für das Projekt und vielleicht auch darüber hinaus. Sie aktiviert automatisch deine Energie, dein Engagement und deine Umsetzungskraft. Kennst du deine Utopie im Rahmen des Projektes? Betrifft sie den gemeinsamen Weg, das Projektziel oder das Miteinander?



Erfolg durch Selbstorganisation



PDF-Download